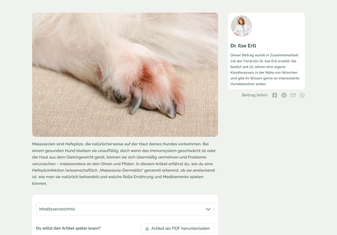
Hefepilz / Malassezien beim Hund: Natürliche Behandlung

Von Vetura und Dr. Eva Ertl | Zuletzt aktualisiert: 6. Oktober 2025



Dr. Eva Ertl
Dieser Beitrag wurde in Zusammenarbeit mit der Tierärzte Dr. Eva Ertl erstellt. Sie beobachtet seit 20 Jahren eine eigene Kleintierpraxis in der Nähe von München und gibt ihr Wissen gerne an interessierte Hundebesitzer weiter.

Beitrag teilen: f ✉ ✆

Malassezien sind Hefepilze, die natürlicherweise auf der Haut deines Hundes vorkommen. Bei einem gesunden Hund bleiben sie unauffällig, doch wenn das Immunsystem geschwächt ist oder die Haut aus dem Gleichgewicht gerät, können sie sich übermäßig vermehren und Probleme verursachen – insbesondere an den Ohren und Pfoten. In diesem Artikel erfährst du, wie du eine Hefepilzinfektion erkennst und behandelst. Malassezien lassen sich gut gemeinsam erkennen, ob sie ansteckend ist, wie man sie natürlich behandelt und welche Rolle Ernährung und Medikamente spielen können.

Inhaltsverzeichnis
Du willst den Artikel später lesen? Artikel als PDF herunterladen

Was sind Malassezien und wie entstehen Probleme?

Malassezien sind Hefepilze, die zur normalen Hautflora deines Hundes gehören. Sie kommen vor allem in feuchten, warmen Körperregionen vor, wie den Ohren, den Zwischenräumen der Pfoten und in Hautfalten. Solange das Gleichgewicht der Haut stabil ist, bleiben sie unauffällig und verursachen keine Beschwerden. Eine Infektion entsteht erst dann, wenn die Hefepilze sich übermäßig vermehren und die Haut aus dem Gleichgewicht gerät.

Ursachen: Warum kommt es zur Hefepilzinfektion beim Hund?

Eine Hefepilzinfektion entsteht fast immer dann, wenn die Hautbarriere deines Hundes aus dem Gleichgewicht gerät. Malassezien sind zwar natürlicher Bestandteil der Hautflora, können sich aber dann vermehren, sobald die Abwehrmechanismen geschwächt sind. Typische Ursachen sind:

- **Allergien:** Futtermittelunverträglichkeiten oder Umweltallergien reizen die Haut und machen sie anfälliger für Pilzbefall.
- **Feuchtigkeit und Wärme:** Nasse Hitze macht Spaziergängen vergle Hautfalten oder dauerhaft feuchte Ohren schaffen ein ideales Klima für Hefepilze.
- **Geschwächtes Immunsystem:** Nach Krankheiten, Operationen oder bei älteren Hunden kann die körpereigene Abwehr nachlassen.
- **Ernährung:** Zucker und einseitige Futterreste fördern das Wachstum von Hefen begünstigen und die Hautflora zusätzlich belasten.

In vielen Fällen spielen mehrere Faktoren zusammen. Deshalb ist es wichtig, nicht nur die Symptome zu behandeln, sondern auch die zugrunde liegende Ursache zu erkennen und zu beheben.

Risikogruppen: Diese Hunde sind besonders betroffen

Einige Hunde haben durch ihre Anatomie oder genetische Veranlagung ein höheres Risiko, an Hautentzündungen wie Hefepilzinfektionen zu erkranken. Besonders betroffen sind **Rassen mit Schlappohren**, wie Cocker Spaniel, Basset Hound oder Labrador Retriever, in den schützen beziehen Ohren zudi sich Hautfalten, wodurch Malassezien hier Spuren haben.

Auch **Hunde mit ausgeprägten Hautfalten**, etwa Bulldoggen, Shar Pei oder Mops, gehören zur Risikogruppe. In den Falten entsteht schnell ein feucht-warmes Milieu, das die Pilzwachstum fördert. Darüber hinaus zeigen **Allergiker-Hunde** oder Tiere mit geschwächtem Immunsystem häufiger Hautprobleme durch Hefepilze.

Welpen und ältere Hunde können ebenfalls anfälliger sein, da ihre Abwehrkräfte noch nicht vollständig ausgereift oder bereits geschwächt sind. Wenn dein Vierbeiner zu einer dieser Risikogruppen gehört, lohnt sich eine besonders sorgfältige Haut- und Ohrenpflege zur Vorbeugung.

Typische Symptome einer Hefepilzinfektion bei Hunden

An den Ohren:

- **Juckreiz:** Dein Hund kratzt sich häufig an den Ohren oder schüttelt den Kopf
- **Rötung:** Die Ohren können gerötet und geschwollen sein
- **Sekretbildung:** Ein braunes oder gelbliches Sekret tritt aus dem Ohr aus und riecht unangenehm und einzigartig hefe typisch
- **Häufige Ohrenentzündungen:** Wiederkehrende Entzündungen können ein Hinweis auf Malassezie-Dermatitis sein

An den Pfoten:

- **Lecken und Knabbern:** Dein Hund leckt oder kaut sich ständig an den Pfoten
- **Rötung und Entzündungen:** Die Haut zwischen den Zehen ist gerötet oder wund.
- **Schuppige Haut:** Die Haut an den Pfoten kann trocken oder schuppig wirken.
- **Geruch:** Hefepilze verursachen oft einen säuerlichen bzw. „klebigen" Geruch.

Eine Hefepilzinfektion tritt neben den Ohren und Pfoten auch häufig im Gesicht, Hals oder an weniger behaarten Stellen wie Bauch, Achseln und Schwanzunterseite auf. Dort kommt es zu Symptomen wie geröteten, **„schmierigen" Haut**, säuerlichem **Geruch** oder **Haarausfall**.

Hefepilze beim Hund und Ansteckung: Gefahr für Menschen?

Viele Halter fragen sich, ob eine Hefepilzinfektion Ihres Hundes auch für sie selbst gefährlich werden kann. Die gute Nachricht: **Malassezien sind nicht ansteckend.** Sie gehören zur normalen Hautflora des Hundes und können weder auf andere Tiere noch auf Menschen übertragen werden.

Wichtig ist die Unterscheidung zu anderen Hautpilz-Erkrankungen, etwa durch Microsporum canis (Dermatophyten). Diese Pilze können tatsächlich ansteckend sein und auch beim Menschen Infektionen auslösen. Bei Malassezia-Dermatitis besteht dieses Risiko jedoch nicht – du kannst also unbesorgt engen Kontakt mit deinem Hund haben, auch während der Behandlung.

Diagnose beim Tierarzt: So wird ein Hefepilz nachgewiesen

Auch wenn die Symptome eine Hefepilzinfektion oft eindeutig wirken, sollteti du die Diagnose immer beim Tierarzt absichern lassen. Dort werden in der Regel **Abklatschproben** oder **Hautgeschabsel** entnommen und unter dem Mikroskop untersucht. So lässt sich die übermäßige Vermehrung von Malassezia zuverlässig erkennen und von anderen Hautproblemen wie Milbenbefall oder Dermatophyten (z. B. Microsporum canis) abgrenzen. Nur mit einer klaren Diagnose kann die passende Behandlung eingeleitet werden.

Hefepilz im Ohr beim Hund: Typischer Verlauf und Behandlung

Bei einer Hefepilzinfektion im Ohr setzt die Therapie in der Regel auf **spezielle Ohrenreiniger**, die antimykotische Wirkstoffe enthalten. Oft kombiniert der Tierarzt diese mit entzündungshemmenden Substanzen wie **Kortison**, um Schwellungen und Schmerzen rasch zu lindern. Zusätzlich werden Reinigungslösungen eingesetzt, die überschüssiges Sekret lösen und das Ohrmilieu stabilisieren.

Wichtig ist, dass die Behandlung konsequent über mehrere Wochen durchgeführt wird – auch dann, wenn die Beschwerden schnell nachlassen. So stellst du sicher, dass alle Hefepilze restlos beseitigt werden und Rückfälle vermieden werden.

Hefepilz an den Pfoten: Wenn dein Hund ständig knabbert

Sind die Pfoten betroffen, empfiehlt der Tierarzt in vielen Fällen regelmäßige **medizinische Fußbäder** oder das Nutzen von **antimykotischen Shampoos**. Diese wirken direkt gegen die Hefepilze und helfen, die Hautbarriere zu regenerieren. Bei stärker ausgeprägten Infektionen können zusätzlich systemische Medikamente, also Tabletten oder Kapseln, zum Einsatz kommen.

Eine konsequente Therapie ist besonders wichtig, da die Pfoten durch ständigen Kontakt mit Feuchtigkeit und Schmutz anfällig für erneute Infektionen bleiben. Durch eine gute Nachsorge und die Trockenhalten der Pfoten lässt sich die Heilung deutlich beschleunigen.

Ein Probiotikum wie unser Probiotika-Mix kann die Darmflora stabilisieren und die Hautgesundheit deines Hundes unterstützen.

Natürliche Behandlung von Malassezien

Tierärztliche Medikamente sind in schweren Fällen unverzichtbar, doch viele Hunde profitieren zusätzlich von sanften, natürlichen Maßnahmen. Ziel ist es, die Haut zu beruhigen, das Wachstum der Hefepilze einzudämmen und die Abwehrkräfte deines Hundes langfristig zu stärken. Mit diesen Methoden kannst du die tierärztliche Behandlung sinnvoll unterstützen und das Hauptmittel deines Vierbeiners wieder ins Gleichgewicht bringen.

Kokosöl zur äußeren Anwendung

Kokosöl hat antimykotische Eigenschaften und benötigt entzündete Haut. Wenn du ein hochwertiges Produkt, am besten Nativen Bio-Kokosöl

- **Anwendung:** Reibe eine kleine Menge Kokosöl auf die betroffenen Stellen an den Pfoten oder am Ohrenrand.
- **Vorteil:** Es hilft, die Haut zu beruhigen und das Wachstum von Hefepilzen zu hemmen.

Apfessig-Spülung

Apfelessig kann das Hautmilieu durch seinen sauren pH-Wert normalisieren.

- **Mischung:** Mische Apfelessig im Verhältnis 1:1 mit Wasser.
- **Anwendung:** Tupfe die Lösung vorsichtig mit einem weichen Tuch auf die betroffenen Stellen oder spüle die Pfoten damit ab.
- **Hinweis:** Nicht auf offenen Wunden verwenden, da der Essig brennen kann und nicht in den Ohren anwenden!

Probiotika für die Darmgesundheit

Ein gesunder Darm ist entscheidend, um das Immunsystem und die Hautflora im Gleichgewicht zu halten. Unser Probiotika-Mix kombiniert natürliche Bakterien wie Bacillus velezensis mit präbiotischen Zutaten wie Flohsamenschalen, Kieselsäure und Zichorie.

- **Anwendung:** Täglich unter das Futter mischen, um den Darm zu stabilisieren.
- **Vorteil:** Probiotika fördern ein gesundes Mikrobiom und können helfen, das Gleichgewicht der Haut wiederherzustellen.

Teebaumöl-Shampoo

Ein reines Hundeshampoo mit Teebaumöl wirkt gegen Hefepilze und antimykotisches Wirkstoffen wie z.B. hypochlorige Säure kann helfen, die Hefepilze zu bekämpfen. Auch in Studien konnte eine gute Wirkung von Teebaumöl (ätherisches Öl von Melaleuca alternifolia) gegen Malassezien gezeigt werden.

- **Anwendung:** Bade deinen Hund regelmäßig (ca. alle 2 x Wochen), um überschüssige Hefen und Sekrete von der Haut zu entfernen.
- **Vorsicht:** Achte darauf, ein spezielles Hundeshampoo zu verwenden, da Teebaumöl in hoher Konzentration toxisch sein kann!

Ernährungsumstellung

Falsche Ernährung kann die Ursache für Malassezien sein. Insbesondere wenn dein Hund allergisch auf bestimmte Futterbestandteile reagiert.

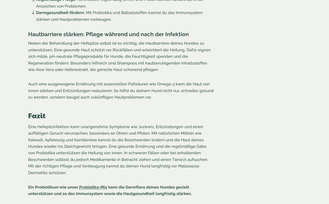
- **Empfehlung:** Ein hochwertiges Futter ohne Getreide und künstliche Zusätze kann helfen. Ergänze die Ernährung mit Balisto/Hefen wie Flohsamenschalen, um die Darmgesundheit zu fördern.

Probiotika zur Unterstützung der Darmgesundheit

Unser speziell entwickelter Probiotika-Mix für Hunde kombiniert probiotische Kulturen mit präbiotischen Ballaststoffen und natürlichen Superfoods für den Darm. Die präbiotischen Bestandteile bieten den „guten" Bakterien eine optimale Nährstoffbasis und fördern ihre Vermehrung. Gleichzeitig wird die Darmflora und das Immunsystem deines Hundes gestärkt, was zu einer besseren Hautgesundheit führen kann.

Stabiler Bakterienstamm für maximale Wirksamkeit

Wir haben uns aufgrund seiner Fähigkeit, Sporen zu bilden, für den Bakterienstamm Bacillus velezensis entschieden. Diese Sporen machen den Stamm besonders robust und ermöglichen eine stetige Weitergabe oder Ausbreiten lebensfähiger, wie z.B. bei hohen Temperaturen, sauren pH-Wert oder Nährstoffmangel. Dank dieser Eigenschaft kann Bacillus velezensis den Magen-Darm-Trakt von Hunden unbeschadet durchqueren und dort seine positive Wirkung entfalten. Im Gegensatz dazu verlieren die Probiotika bei vielen anderen Produkten bereits durch Produktionsprozesse, Lagerung oder die aggressive Magensäure ihre Wirksamkeit.



Es handelt sich um ein allergiefreundliches Produkt ohne tierische Inhaltsstoffe, Getreide oder Gluten, das ganz einfach dem Futter deines Hundes beigemischt wird.

Du kannst unser Produkt risikolos testen mit der **Ko Tage Geld-Zurück-Garantie**. Wenn Du die Bestellung vor 45:00 Uhr aufgibst, wird sie im Normalfall schon am nächsten Tag geliefert und Du kannst das Produkt direkt anwenden.

Medikamente: Wann natürliche Mittel nicht mehr ausreichen

Natürliche Mittel können oft helfen, aber in schweren Fällen sind Medikamente unverzichtbar. Der Tierarzt kann folgende Mittel verschreiben:

- **Antimykotische Wirkstoffe/Shampoos:** Diese können direkt auf die Haut aufgetragen werden.
- **Ohrentropfen:** Spezielle Tropfen mit Antibiotika, Mykotika und Cortison können bei in den Gehörgang eingeleitet werden und helfen die Entzündungen und damit auch den Schmerz.
- **Systemische Medikamente:** Bei schweren Infektionen kann eine orale Behandlung mit antimykotischen Wirkstoffen notwendig sein.

Vorbeugung: So schützt du deinen Hund vor Hefepilzinfektionen

Damit es gar nicht erst zu einer übermäßigen Vermehrung von Hefepilzen kommt, lohnt sich eine gute Vorsorge. Mit einfachen Maßnahmen im Alltag kannst du die Hautgesundheit deines Hundes stärken und das Risiko für Malassezie-Infektionen deutlich reduzieren. Achte dabei besonders auf Pflege, Ernährung und eine stabile Darmflora.

1. **Trockene Haut und Ohren:** Trocknen deinen Hund nach Spaziergängen oder Regen sehr gründlich.
2. **Hochwertiges Futter:** Ein ausgewogenes Futter ohne unnötige Zusatzstoffe stärkt das Immunsystem deines Hundes.
3. **Regelmäßige Pflege:** Kontrolliere regelmäßig Ohren und Pfoten deines Hundes auf erste Anzeichen von Hefepilzen.
4. **Darmgesundheit fördern:** Mit Probiotika und Balastoffen kannst du das Immunsystem stärken und Hautprobleme vorbeugen.

Hautbarriere stärken: Ölbad vorsichtig und nach der Infektion

Neben der Behandlung der Hefepilze selbst ist es wichtig, die Hautbarriere deines Hundes zu unterstützen. Eine gesunde Haut schützt vor Rückfällen und erleichtert die Heilung. Dafür eignen sich Mittel, die reizarme Pflegeprodukte für Hunde, die Feuchtigkeit speichern und die Regeneration fördern. Besonders hilfreich sind Shampoos mit hautberuhigenden Inhaltsstoffen wie Aloe Vera oder Haferextrakt, die gereizte Haut schonend pflegen.

Auch eine ausgewogene Ernährung mit essentiellen Fettsäuren wie Omega-3 kann die Haut von innen stärken und Entzündungen reduzieren. Sei Mittel du deinem Hund nicht nur, schreibst gesund zu werden, sondern bequem auch zukünftigen Hautproblemen vor.

Fazit

Eine Hefepilzinfektion kann unangenehme Symptome wie Juckreiz, Entzündungen und einen auffälligen Geruch verursachen, besonders an Ohren und Pfoten. Mit natürlichen Mitteln wie Kokosöl, Apfelessig und Kamillentee kannst du die Beschwerden lindern und die Haut deines Hundes wieder in Gleichgewicht bringen. Eine gesunde Ernährung und die regelmäßige Gabe von Probiotika unterstützen die Heilung von innen. In schweren Fällen oder bei anhaltenden Beschwerden sollest du jedoch Medikamente in Betracht ziehen und einen Tierarzt aufsuchen. Mit der richtigen Pflege und Vorbeugung kannst du deinen Hund langfristig vor Malassezie-Dermatitis schützen.

Ein Probiotikum wie unser Probiotika-Mix kann die Darmflora deines Hundes gezielt unterstützen und so das Immunsystem sowie die Hautgesundheit langfristig stärken.

FAQ

- Wie lange dauert die Behandlung bei Hefepilzen?
  Die Dauer hängt vom Schweregrad der Infektion ab. Leichte Fälle mit kleinen Hautveränderungen können innerhalb weniger Wochen abheilen, während fortgeschrittene Probleme am ganzen Körper mehrere Monate Therapie erfordern. Entscheidend ist eine konsequente Behandlung und Nachsorge.
- Ist ein Hefepilz beim Hund gefährlich?
- Welche Hausmittel helfen wirklich gegen Hefepilze?
- Kann ein Hefepilz beim Hund auch allein verschwinden?
- Wie unterscheidet man Hefepilz von anderen Hautproblemen?

Quellen und wissenschaftliche Studien +

Die mit Stern/Sternchen (*) gekennzeichneten Links sind Provisionslinks auf externe Angebote. Wenn Du auf einen solchen Link klickst und über diesen Link einen Kauf tätigst, erhalten wir vom Anbieter eine Provision. Dein Preis verändert sich dadurch nicht.